



TÄTIGKEITSBERICHT 2021

Der Eine - Welt – Gruppe – Kastelruth

zum 31. 12. 2021

- *Kurze Zusammenfassung der durchgeführten Tätigkeiten und Veranstaltungen*

Die Mitglieder der EWG Kastelruth haben sich im Laufe des Arbeitsjahres unregelmäßig, wenn es Corona bedingt möglich war, zum Informationsaustausch im Weltladen getroffen. Die Mitglieder haben Vorschläge für Projektfinanzierungen und Projektbegleitungen eingebracht. Es wurde weiterhin die Aktion „Ein Bleistift für Bildung“ der KFB und Missio unterstützt. Leider konnten keine Informationsveranstaltungen in den Volksschulen und der Mittelschule gehalten werden. Die Aktion wurde aber trotzdem von den beiden Reli-Lehrerinnen Veronika Mayr und Maria Weissenegger in ihren Schulen soweit wie möglich durchgeführt.

Im laufenden Jahr wurde das Projekt „Hands of Care and Hope“, im Slum von Kariobangi in Nairobi, weitergeführt und durch private Spenden auch finanziell unterstützt.

Auf Grund des Lockdowns konnten keine weiteren Veranstaltungen gemacht werden.

EZA Projekte mit dem Land Südtirol und der Region

Trentino Südtirol in Zusammenarbeit mit Missio Bozen:

Im Jänner 2021 wurden 4 Projekte bei der Autonomen Provinz Bozen eingereicht, die allesamt genehmigt wurden. Ein Projekt wurde im Jahr 2021 von der Autonomen Region Trentino Südtirol genehmigt.

1. Tansania - Bau eines neuen Gebäudes für die

Passionist Nursery School in Makongolosi

Das Projekt umfasst den Bau eines neuen Gebäudes, in dem bis zu 100 Kinder untergebracht werden können. Das neue Gebäude wird sowohl die Kinderkrippe als auch den Kindergarten beherbergen. Die „Passionist Nursery School“ in

Makongolosi ist der einzige Kindergarten im gesamten Bezirk, daher ist die Nachfrage sehr hoch.

Partnerin: Sr. Veronica Emmanuel, Passionistinnen vom hl. Paulus vom Kreuz
Mit Unterstützung der Autonomen Provinz Bozen. Abschluss 2022

2. Tansania - Bau von drei wissenschaftlichen Labors für die St. Padre Pio Girls Secondary School in Moshono –

Arusha

- Das Projekt umfasst den Bau von drei Laborräumen für die St. Padre Pio Girls Secondary School in Olkereyan - Moshono. Es ist eine neue Sekundarschule für die vielen Maasai Kinder, -Mädchen und Buben. In der Kultur der Massai, leben Frauen von klein auf in Unterordnung und Ausbeutung. Schulbildung ist die einzige Möglichkeit diesen Teufelskreis zu durchbrechen und den Mädchen das nötige Rüstzeug für eine Zukunft in Freiheit und Gleichberechtigung zu geben.

- Partnerin: Sr. Juliana Mungwu, Liltte Sisters of St. Francis

- Mit Unterstützung der Autonomen Provinz Bozen Abschluss 2022

3. Uganda - Bau einer Berufsschule im Dorf Bukulula

Das Projekt umfasst den Bau eines Blocks mit sechs Klassenzimmern und einem Verwaltungsbereich, für die neue Berufsschule im Dorf Bukulula. Gute Berufsausbildung ist Mangelware im gesamten Distrikt Kalungu, der über 350.000 Einwohner zählt. Hier ist eine sehr hohe Arbeitslosenquote.

Im ganzen Distrikt gibt es bisher nur eine Berufsschule die nur sehr begrenzt Kurse anbietet und weit von Bukulula entfernt ist . 90% der lokalen Bevölkerung lebt von der Subsistenzlandwirtschaft und der Viehzucht, so dass die Hauptfächer der neuen Schule vor allem auf die Ausbildung in diesen Bereichen ausgerichtet ist.

- Partner: Fr. Alosius Kamulegeya, Pfarrei Bukulula

- Mit Unterstützung der Autonomen Provinz Bozen

4. Demokratische Republik Kongo - Bau der ersten 4 Klassen für die neue St. Tite Grundschule in

Ngomba Kikusa - Kinshasa

Das Projekt sieht den Bau der ersten vier Klassenzimmer der neuen Grundschule St. Tite, eines Büros und eines Sanitärgebäudes vor. Die neue Schule entsteht in einem der ärmsten und bevölkerungsreichsten Viertel des Distrikts Ngaliema, im

Osten der Hauptstadt Kinshasa. Der gesamte Distrikt ist, wie viele andere Gegenden von Kinshasa, ein riesiger Slum mit sehr gravierenden infrastrukturellen Problemen, vor allem wegen des Mangels an Schulen
Partner: Fr. Olivier Ndondo, Eucharistinerpater.

- Mit Unterstützung der Autonomen Provinz Bozen

5. Kenia - Bau eines Wasserspeichersystems für das "St. Claire Bildungszentrum "- Konza Ranch

Das Projekt sieht vor, ein Wasserspeichersystem mit einem Stahltank und einem Wasserturm zu bauen. Die Schule befindet sich derzeit im Bau. Wasser ist für den Beginn der Arbeiten und dem Bau unerlässlich. Nach Fertigstellung der Anlage wird das Wasser auch den umliegenden Familien zur Verfügung gestellt.

Partnerin: Sr. Magdalen Muinde, Little Sisters of St. Francis

Mit dem Beitrag der Region Trentino-Südtirol

Projekt der EWGK mit Missio Bozen: Brunnen für gemeinschaftlichen Gemüseanbau in Brasilien

REGION: Feira de Santana, Bahia, Brasilien

Gesamtkosten: 3.000 Euro

Projektbetreuung: Claudia Penn

ORTSBEZEICHNUNG: Distrito de Serrinha, ca. 50 km nördlich von Feira de Santana

Verantwortliche Projektpartnerin: Frau Elmita Fernandez da Silva

PROJEKTBESCHREIBUNG UND BEGRÜNDUNG:

Die Region Bahia im Nordosten Brasiliens leidet bereits seit vielen Jahren unter der zunehmenden Trockenheit als Folge des globalen Klimawandels, sowie von großflächigen Wasserableitungen für die industrielle Landwirtschaft.

Die Landbevölkerung ist außerhalb der kurzen und spärlicher werdenden Regenperioden auf die teure und nicht selten unzuverlässige kommunale Wasserversorgung angewiesen, wodurch der Eigenanbau von Gemüse und anderen Grundnahrungsmitteln sehr erschwert wird.

Die Ernährungssituation der Familien dieser ländlich geprägten Zone hat sich durch die bereits länger andauernde Wirtschaftskrise, jedoch nun auch insbesondere die aktuelle Covid19-Pandemie noch wesentlich

verschärft, da viele Menschen ihren Arbeitsplatz in den umliegenden Orten und damit ein zusätzliches Einkommen verloren haben. Hoffnungslosigkeit und Suizid machen sich breit, für viele Kinder fällt aufgrund der Schulschließungen auch die gesicherte tägliche Mahlzeit in der Schule aus. Unsere Projektpartnerin Elmita ("Ninha"), ist eine ehemalige Mitarbeiterin des aus Österreich stammenden, bereits verstorbenen Bischof Dom Ricardo Weberberger.

Abgeschlossene Projekte im Jahr 2021:

Tansania - Bau eines "Personalhauses" für das medizinische Zentrum von Ngarenairobi.

- Das Projekt finanzierte den Bau eines Personalgebäudes - zugunsten des Nagarenairobi Medical Centers. Für die bestehende Einrichtung wurden kürzlich ein Operationssaal, ein Labor und eine Abteilung für Notfallchirurgie errichtet. Um jedoch das notwendige Personal bereitzustellen, hat die Regional- und Nationalregierung von Tansania in Übereinstimmung mit den Richtlinien des nationalen Gesundheitssystems den Bau eines Gebäudes für das Personal zur unabdingbaren Bedingung gemacht.
- Das Projekt wurde im März 2021 abgeschlossen
- Partner: Fr. Calistus Kirongozi, Apostolische Lebensgemeinschaft der Priester im Opus Spiritus Sancti
- Mit Unterstützung der Autonomen Provinz Bozen

Demokratische Republik Kongo - Wiederaufbau der Kalaseki Primary School in Kanzombi, Kikwit.

Das Projekt hilft beim Wiederaufbau der „Kalaseki Primary School“ in Kanzombi, einem der ärmsten und sehr eng-besiedelten Dörfer der Gemeinde Lukemi am Rande der Stadt Kikwit. Die alte Schule, die zu den wenigen in der Gegend gehört und aus Geldmangel nur aus Lehm und Lehmziegeln gebaut wurde, beherbergt 899 Kinder, wurde im Jahr 2019 durch ein Unwetter von Regen und Wind fast vollständig zerstört und war seitdem nicht mehr benutzbar.

Das Projekt wird bis Ende 2022 abgeschlossen sein

Partner: Pater Olivier Ndondo, vom Orden der Eucharistiner.

- Mit Unterstützung der Autonomen Provinz Bozen

Tansania - Wasserversorgung und Gesundheitserziehung für die Dörfer Kasuno, Kybale und Mwinyororo, Distrikt Biharamulo.

Das Projekt sichert die Wasserversorgung mehrerer Dörfer durch den Bau von 2 Regenwassersammelbecken und den dazu nötigen 7 Wassersträngen.

Gleichzeitig wurden Nutzergruppen innerhalb der lokalen Gemeinschaften gebildet, die eine kontrollierte Nutzung mit der notwendigen Verwaltung und Wartung der Anlagen gewährleisten. Ziel ist es, der lokalen Bevölkerung den Zugang zu Wasser zu erleichtern, das Auftreten von Krankheiten durch verschmutztes Trinkwasser zu vermeiden, den unnötigen Wasserkonsum zu begrenzen und damit den Gesundheitszustand der gesamten Bevölkerung zu verbessern. Die Dorfverwaltung verpflichtet sich die Wasserversorgungssysteme nachhaltig zu verwalten und zu erhalten. Das Projekt dient 1263 Familien mit insgesamt 4800 Personen.

Das Projekt wurde im Dezember 2021 abgeschlossen.

Partner: Br. John Bosco Ndakimubuza, *Human and Life Defense Department* der Diözese Rulenghe - Ngara

Mit Unterstützung der Autonomen Provinz Bozen und des Landes Tirol -

Kamerun - Kauf eines Krankenwagens und einer OP-Ausstattung für das St. John Health Center in Kumba.

Das Projekt ermöglichte den Kauf eines Krankenwagens und der Ausrüstung für den Operationssaal des St. John Health Center im Stadtteil Fiango von Kumba, das eine Bevölkerung von 50.000 Menschen versorgt und das einzige Krankenhaus in der gesamten Region ist. Kumba liegt im Herzen der südwestlichen Region Kameruns, die seit über 4 Jahren Schauplatz eines blutigen Bürgerkriegs ist.

- Das Projekt wurde im Februar 2021 abgeschlossen
- Partner: Mgr. Agapitus Nfon, Bischof der Diözese Kumba
- Mit Unterstützung der Autonomen Provinz Bozen

Uganda - Bau von zwei multifunktionalen Räumen für die St. Thomas Aquinas Secondary School in Akanyo.

Dieses Projekt ist ein Folgeprojekt und unterstützt erneut die St. Thomas Aquinas Secondary School, in Uganda.

Die Räume werden zur Durchführung von Prüfungen (wie von der Regierung und dem Bildungsministerium gefordert), als Lernräume, Besprechungsräume, Theater, Turnhalle, Kantinenräume und gelegentlich auch als Kliniken genutzt (z.B. zur Durchführung von Covid – oder Schwangerschafts- Tests- oder zum Blutspenden).

- Das Projekt wurde im August 2021 abgeschlossen
- Partner: Fr. Dennis Ocanda, Direktor der Caritas Nebbi
- Mit dem Beitrag der Region Trentino-Südtirol

Kenia - Ankauf von Möbeln und Geräten für das Bildungszentrum des St. Anthony and Joseph Girls Study Center in Langata - Nairobi.

Das Projekt ist ein Folgeprojekt des Vorjahres und betrifft hauptsächlich die Einrichtung dieses Bildungszentrums. Derzeit bietet das Zentrum 64 Studenten im Alter zwischen 18 und 24 Jahren Unterkunft und Verpflegung. Einige kommen aus ländlichen Gebiete Kenias, während die meisten aus den Slums der Stadt und vor allem, aus dem nahe gelegenen Kibera kommen, das mit seinen 800.000 Einwohnern der größte Slum in Nairobi und einer der größten der Welt ist

- Büroausrüstungs- und Möbel wurden angeschafft, um den neuen Block voll funktionsfähig zu machen.

Das Projekt wurde im Februar 2021 abgeschlossen

Partnerin: Sr. Theresia Mumbua, vom „Orden der Kleinen Schwestern des Hl. Franziskus“- Mit dem Beitrag der Region Trentino-Südtirol

Uganda - Bau eines Bubenwohnheims für die St. Thomas Aquinas Secondary School in Akanyo.

Die St. Thomas Aquinas Secondary School wurde 2014 von der Caritas Nebbi eröffnet und liegt in der West Nile Region im Norden Ugandas.

Das Projekt betrifft den Bau eines neuen Schlafsaals für 160 Buben. Vorher schliefen 160 Buben in einer alten Kirche mit einer Kapazität von nur 60 Plätzen. Die Schule wird von Caritas di Nebbi geleitet.

Das Projekt wurde im Frühjahr 2021 abgeschlossen.

Partner: Fr. Dennis Ocanda, Direktor der Caritas Nebbi
Mit Unterstützung der Autonomen Provinz Bozen

Auch die beiden Covid Projekte für welche wir im September 2020 um eine Sonderfinanzierung ansuchten konnten mittlerweile abgeschlossen werden

1. Lebensmittelhilfe für 300 Familien in den Dörfern Kitise und Sultan Hamdu in Kenia (7.000€)
2. Außerordentliche Lebensmittel-Hilfe für die Flüchtlinge im Rhino Camp in Uganda (16.000€)

Anzahl der Vollversammlungen, Vorstandssitzungen usw.

Die Jahresvollversammlung wurde am 30 September 2021 aus Corona Gründen online abgehalten. Eine Hilfe für den Verein ist der vor einem Jahr gegründete Weltladen, da sich hier Mitglieder der EWGK wenigstens sporadisch treffen können und so in Kontakt bleiben.

Neubesetzung der Ämter (Angabe der Namen und der entsprechenden Funktionen)

Es gab keine Neubesetzung der Ämter. Claudia Penn hat um Aufnahme in den Verein gebeten, dem alle gerne zustimmten.

- *Angabe der Anzahl der: ➤ ehrenamtlich Tätigen*

Alle Mitglieder arbeiten ehrenamtlich im Verein mit.

➤ *Angestellten (Vollzeit/Teilzeit)* Der Verein hat keine Angestellten

➤ *freien Mitarbeiter (gegen Honorar)*

Der Verein hat keine Honorare an Mitarbeiter ausbezahlt.

Kastelruth den 25.01.2022

Obmann Lukas Penn